



Bachelorstudiengang *Germanistik* – Doppelfachstudium

**Univerza v Ljubljani, Filozofska fakulteta
Oddelek za germanistiko z nederlandistiko in skandinavistiko**

**Universität Ljubljana, Philosophische Fakultät
Abteilung für Germanistik mit Niederlandistik und Skandinavistik**

Informationen zur Einschreibung 2017/2018

1. Grundlegende Informationen zum Studiengang

Der Bachelorstudiengang *Germanistik* – Doppelfachstudium bietet einen intensiven dreijährigen Erwerb von Grundkenntnissen der deutschen Sprache, Kultur und Literatur der deutschsprachigen Länder und die Aneignung von interkulturellen Kompetenzen der Kommunikation auf Deutsch, die für die Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern und Kommunikationsbereichen notwendig sind. Mittels sorgfältig ausgewählter, notwendiger Inhalte bietet das Programm eine Ausbildung im Bereich von Sprache, Kommunikation, Literatur und Kultur. Das Programm weist eine klare Strukturiertheit, das Prinzip der schrittweisen Aneignung von Wissen, eine hierarchische und chronologische Strukturiertheit wie auch moderne Modelle germanistischer Curricula auf. Wegen des Doppelfachstudiums, das eine freie Wahl des zweiten Studienfachs ermöglicht, ist die Wahlfreiheit im Studienprogramm ein wenig eingeschränkt, da es die Erlangung von Schlüsselkompetenzen gewährleisten muss.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs *Germanistik* – Doppelfachstudium werden kompetent sein, Arbeiten und Aufgaben auszuführen, die eine solide Kenntnis der deutschen Sprache, der kulturellen Besonderheiten und der interkulturellen Kommunikation erfordern. Sie werden an verschiedenen Arbeitsplätzen in der Wirtschaft, in verschiedenen öffentlichen und staatlichen und kulturellen Institutionen, wo für Auslandskontakte das Berufsprofil eines graduierten Bachelors in Germanistik erforderlich ist, beschäftigt werden.

2. Grundlegende Ziele des Studiengangs und allgemeine Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs *Germanistik* – Doppelfachstudium erwerben Kenntnisse und interkulturelle Sprachkompetenzen, die gemäß internationaler Standards als grundlegend für das Profil eines Diplom-Germanisten erachtet werden, der ein Doppelfachstudium absolviert hat und aufgrund des Doppelfachstudiums für eine flexible Anwendung der erworbenen Kenntnisse in verschiedenen Situationen und beim interdisziplinären Transfer befähigt ist. Die Studierenden erwerben einerseits Kenntnisse, die sie auf dem Arbeitsmarkt nutzvoll einsetzen können, andererseits bereitet sie der Bachelorstudiengang auf ein Masterstudium im Bereich der Deutschlehrausbildung oder *Germanistik* vor, wo sie ihre erworbenen Fähigkeiten erweitern und vertiefen werden. Mit dem Konzept des Programms streben wir eine aktivere und kreativere Mitarbeit der Studierenden an und entwickeln einen höheren Grad an Kritikfähigkeit in der Textproduktion und -rezeption, an Selbstkritik und interkultureller Urteilskraft.

Erwerbbarer Kompetenzen mittels des Studiengangs

Allgemeine Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs *Germanistik* – Doppelfachstudium:

- denken logisch, abstrakt, analytisch und synthetisch;
- formulieren Fachwissen in schriftlicher und mündlicher Form;
- übertragen das erworbene Wissen in die Praxis;
- verbinden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit verschiedenen Bereichen;
- kontextualisieren angemessen Informationen;

- übertragen ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf andere komplexe Problembereiche (Transferkompetenz) und lösen die Probleme interdisziplinär;
- erkennen und lösen Probleme, entscheiden sich fachmännisch;
- reagieren angemessen auf neue Situationen, passen sich ihnen an oder modifizieren sie;
- sind fähig zur Teamarbeit bei der Lösung von Problemen;
- sind der professionellen Ethik verbunden und fähig, über sie auch im weiteren Gesellschaftskontext zu reflektieren;
- sammeln bibliographische und andere Daten aus verschiedenen Datenbanken und Quellen;
- gebrauchen IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) beim Suchen, Sammeln, Bearbeiten und Vorstellen von Informationen;
- nehmen kompetent die Meinungen anderer auf und reagieren darauf;
- sind fähig, ihre eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und effektiv und ökonomisch zu handeln;
- bewerten die Qualität der eigenen Arbeit und streben danach, sie zu optimieren;
- kennen die grundlegenden Forschungsmethoden;
- sind fähig, Projekte zu leiten;
- gestalten qualitätsvolle und effektive zwischenmenschliche Beziehungen innerhalb und außerhalb der Fachwelt;
- halten sich über das aktuelle Geschehen in den Medien auf dem Laufenden;
- sind fähig, eine interkulturelle Kommunikation in formellen und informellen Situationen zu entwickeln;
- sind fähig, sprachlich zu kooperieren sowie Barrieren und Misserfolge bei der Verständigung zu beseitigen;
- haben das Bewusstsein und die Bereitschaft, das erworbene Wissen permanent zu vervollständigen.

Fächerspezifische Kompetenzen, die im Studiengang Germanistik – Doppelfachstudium erworben werden

Die AbsolventInnen der *Germanistik* – Doppelfachstudium:

- verstehen, sprechen und schreiben die deutsche Standardsprache auf dem Niveau B2+ (C1);
- verstehen Sprach- und Kultur-Phänomene bzw. -Prozesse und fügen sie in System- und Funktionsrahmen;
- nehmen aktiv an Gesprächen teil;
- vertexten ihr Fach- und Allgemeinwissen in angemessener sprachlicher Form und vermitteln es verständlich weiter;
- erkennen Besonderheiten der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder;
- verstehen sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene, Prozesse und (Dis)Kontinuitäten in diachroner und synchroner Perspektive;
- erkennen Unterschiede und Ähnlichkeiten bei den Charakteristika sprachlicher, literarischer, kultureller und gesellschaftlicher Phänomene des slowenischen Sprachgebiets und den deutschsprachigen Ländern;
- gebrauchen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Sinne von Toleranz, Humanismus und Pazifismus.

Andere fächerspezifische Kompetenzen werden in den Studienplänen zu den einzelnen Fächern beschrieben.

3. Beschäftigungsprofil / Weiterbildung

Die AbsolventInnen finden eine Beschäftigung in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft sowie in verschiedenen öffentlichen und staatlichen Institutionen, die Kontakte mit dem Ausland pflegen. Darüber hinaus können sie auch in verschiedenen Kulturinstitutionen, in Verlagen sowie in der Kultur- und Außenpolitik-Redaktion verschiedener Medien beschäftigt werden.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs *Germanistik* – Doppelfachstudium können ihr Studium im Masterstudiengang *Germanistik* oder im Lehramtstudium *Deutsch*, wo sie für die Lehre auf allen Stufen ausgebildet werden, jeweils als Doppel- oder Einfachstudium, fortsetzen. Darüber hinaus können sie ihr Studium, unter Berücksichtigung einzelner Immatrikulationsbestimmungen, auch in zahlreichen anderen Masterstudiengängen vor allem im Bereich der Human- und Gesellschaftswissenschaften fortsetzen.

4. Aufnahmevoraussetzungen und Richtlinien für die Aufnahme bei Zulassungsbeschränkung

Die Aufnahmevoraussetzungen stimmen ein mit Paragraph 38 und 38b des Hochschulgesetzes und Paragraph 115 des Statuts der Universität Ljubljana.

In den Bachelorstudiengang *Germanistik* – Doppelfachstudium kann sich immatrikulieren:

- a. wer das Abitur erfolgreich bestanden hat;
- b. wer ein beliebiges Berufsbabitur erfolgreich bestanden und eine Prüfung in einem Abiturfach abgelegt hat, jedoch darf es sich beim ausgewählten Fach um kein Fach handeln, das der Kandidat schon beim Berufsbabitur abgelegt hat.;
- c. wer vor dem 1.6.1995 ein vierjähriges Mittelschulprogramm abgeschlossen hat;
- d. wer eine adäquate Ausbildung im Ausland absolviert hat.

Für eine erfolgreiche Integration in den Studiengang werden ein Vorwissen im Umfang von 420 Stunden Deutschunterricht auf Gymnasialniveau oder Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1/B2 des europäischen Referenzrahmens empfohlen.

Wenn das Interesse den Rahmen der ausgeschriebenen Studienplätze übersteigt und ein Beschluss zur Aufnahmebeschränkung gefasst wird, werden die KandidatInnen nach folgenden Kriterien rangiert werden:

zu Punkt a und b:

- | | |
|---|------------------|
| - allgemein erbrachte Leistungen beim Abitur | 40 % der Punkte, |
| - allgemein erbrachte Leistungen im 3. und 4. Schuljahr | 10 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 3. Schuljahr | 15 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 4. Schuljahr | 15 % der Punkte, |
| - erbrachte Leistung beim Abitur im Fach Deutsch | 20 % der Punkte; |

zu Punkt c:

- | | |
|---|------------------|
| - allgemein erbrachte Leistungen bei der Abschlussprüfung | 20 % der Punkte, |
| - allgemein erbrachte Leistungen im 3. und 4. Schuljahr | 10 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 3. Schuljahr | 20 % der Punkte, |
| - Leistungen im Fach Deutsch im 4. Schuljahr | 20 % der Punkte, |
| - erbrachte Leistung bei der Abschlussprüfung im Fach Deutsch | 30 % der Punkte. |

Im Hinblick auf die Mittelschulbildung werden bei Zulassungsbeschränkungen nach den oben beschriebenen Kriterien auch die Kandidaten ausgewählt, die einen gleichwertigen Schulabschluss im Ausland erworben haben.

5. Richtlinien für die Anerkennung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die vor der Einschreibung in den Bachelorstudiengang erworben wurden

Die Kandidaten können bei der Einschreibung zu den Immatrikulationsformularen auch alle Nachweise zu formal oder nicht formal erlangtem Wissen vorlegen. Auf der Grundlage dieser Bestätigungen wird eine Fachkommission der Abteilung bei der Durchsicht der Erfüllung der Aufnahmekriterien die Angemessenheit derart erworbenen Wissens feststellen und dies bei der Bestimmung eventueller Differentialverpflichtungen, die dadurch verringert werden, berücksichtigen.

Die immatrikulierten StudentInnen können jederzeit gemäß der Ordnung zum Verfahren und den Richtlinien für die Anerkennung nicht formal erworbenen Wissens und erlangter Fähigkeiten (http://www.uni-lj.si/o_univerzi_v_ljubljani/statut_in_pravilniki/pravilnik_o_postopku_in_merilih_za_priznavanje_neformalno_pridobljenega_znanja_in_spretnosti.aspx) einen Antrag auf Anerkennung von Wissen, das formal, nicht formal oder aufgrund von Erfahrungen erworben wurde, einreichen. Sie reichen den Antrag im zuständigen Büro für studentische Angelegenheiten ein, die entsprechende Abteilung liefert ein Gutachten, der Ausschuss für studentische Angelegenheiten entscheidet über den Antrag.

Es können maximal 3 CP an Wissen anerkannt werden, das außerhalb des Studienprogramms erworben wurde.

Im Rahmen des Studienprogramm *Germanistik* – Doppelfachstudium umfassen 3 CP allgemeine Wahlpflichtfächer, die die Studierenden außerhalb des Studienprogramms erwerben können.

Alle anderen Inhalte sind unbedingt erforderlich zur Erlangung der angestrebten Ziele und Kompetenzen und können nur in folgenden Fällen anerkannt werden:

Gemäß des Bachelorstudienprogramms *Germanistik* – Doppelfachstudium können den Studierenden auch solche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen anerkannt werden, die sie vor der Immatrikulation in verschiedenen Formen formaler und nicht formaler Ausbildung erworben haben und die dem Inhalt und der Anforderung nach im Ganzen oder zum Teil den allgemeinen bzw. fächerspezifischen im Bachelorprogramm *Germanistik* – Doppelfachstudium bestimmten Kompetenzen entsprechen.

Das Verfahren der Anerkennung nicht formal erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten stimmt überein mit der Regelung zu den Verfahren und Richtlinien für die Anerkennung nicht formal erworbener Kenntnisse und Kompetenzen, die am 29. Mai 2007 vom Senat der Universität Ljubljana beschlossen wurde.

Zum Nachweis des durch verschiedene Formen der formalen und nicht formalen Ausbildung, des Erfahrungslernens erworbenen Wissens (Portfolio, Projekte, Publikationen u. ä.) legen die Studierenden Zeugnisse und andere Urkunden vor, aus denen Inhalt und Umfang ihrer erbrachten Leistungen ersichtlich ist.

Der Antrag auf Anerkennung nicht formal erworbener Kenntnisse und Kompetenzen muss Folgendes enthalten:

- Zeugnisse,
- andere Urkunden (verschiedene Dokumente, die der Arbeitgeber ausgestellt hat und die bestimmte Erfahrungen nachweisen, Bestätigungen der Teilnahmen an Seminaren und Fortbildungskursen u. ä.),
- Portfolio, in dem der Kandidat seine Biographie mit Angaben zur Ausbildung, Beschäftigung und anderen Erfahrungen und Kenntnissen vorlegt, die er in der Vergangenheit erworben hat,
- andere Nachweise (Arbeiten, Dienstleistungen, Veröffentlichungen, Projekte, Erfindungen, Patente u. ä.).

Die anerkannten Kenntnisse, Fähigkeiten bzw. Kompetenzen können als bestandene Studienleistungen innerhalb aller Teile des Studienprogramms berücksichtigt werden, allerdings müssen Inhalt und Umfang der erbrachten Arbeit des Studierenden klar erkennbar sein, um das Wissen mit CP bewerten zu können. Auf der Grundlage individueller dokumentierter Anträge der Studierenden entscheidet über die Anerkennung und Bewertung solcher Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten die Philosophische Fakultät auf Vorschlag der Abteilung für Germanistik mit Niederlandistik und Skandinavistik.

6. Bedingungen für die Zulassung zum 2. und 3. Studienjahr des Bachelorstudiengangs

Die Bedingungen für die Zulassung zum 2. und 3. Studienjahr des Bachelorstudiengangs stimmen überein mit den Paragraphen 151 bis 153 des Statuts der Universität Ljubljana und sind ergänzt durch den Beschluss der 42. ordentlichen Senatssitzung der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana vom 13.2.2013.

1. Für die Zulassung zum 2. Studienjahr des Bachelorstudiengangs *Germanistik* – Doppelfachstudium muss der Student oder die Studentin 90% der CP erlangen, die der Studienplan mit den gesamten zu belegenden Fächern im ersten Studienjahr vorschreibt, im Gesamtumfang von 54 CP. Die fehlenden Leistungen müssen bis zur Immatrikulation ins 3. Studienjahr erbracht werden.

2. Für die Zulassung vom 2. zum 3. Studienjahr des Bachelorstudiengangs *Germanistik* muss der Studierende mindestens 90% der CP erlangen, die mit dem Studienprogramm und den einzelnen Lehrplänen des ersten Studienjahrs vorgeschrieben sind, dies sind 54 CP. Insgesamt muss der Studierende für die Immatrikulation ins 3. Studienjahr die vorgeschriebenen Studienleistungen in einem Umfang von 114 CP erbringen.

Laut Beschluss der 42. Sitzung des Senats der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana vom 13.2.2013 und gemäß Paragraph 153 des Statuts der Universität Ljubljana können sich in Ausnahmefällen auf der Grundlage eines bewilligten Antrags auch diejenigen Studierenden in das nächste Studienjahr immatrikulieren, die 85% der Leistungen (also 51 CP) erbracht haben. Über die Immatrikulation entscheidet der Ausschuss für studentische Angelegenheiten, wobei die Abteilung ein beratendes Gutachten vorlegen kann. Die fehlenden Leistungen müssen bis zur Immatrikulation ins folgende höhere Studienjahr erbracht werden.

Laut Paragraph 152 des Statuts der Universität Ljubljana hat der Studierende, der nicht alle Bedingungen für die Immatrikulation ins zweite Studienjahr erfüllt hat, die Möglichkeit, während des Studiums einmal ein Studienjahr zu wiederholen, wenn er bestimmte Bedingungen für die Wiederholung erfüllt. Bedingung für die Wiederholung eines Studienjahrs im Rahmen des Bachelorstudienganges sind erbrachte

Studienleistungen im Gesamtumfang von 20 CP (33,3 % der Gesamtkreditpunkte im einzelnen Studienjahr).

Die Bedingungen für eine Verlängerung des Studentenstatus bestimmt Paragraph 238, die Bedingungen für eine Einfrierung des Studentenstatus dagegen Paragraph 240 des Statuts der Universität Ljubljana.

7. Bedingungen für den Abschluss des Studiums

Für den Abschluss des Bachelorstudiengangs *Germanistik* – Doppelfachstudium muss der Studierende alle Studienleistungen, die das Studienprogramm und die Lehrpläne der einzelnen Fächer festlegen, einschließlich der Diplomarbeit, in einem Gesamtumfang von 90 CP erbracht haben. Das Gesamtstudium ist allerdings erst abgeschlossen, nachdem der Studierende in beiden Disziplinen alle Studienleistungen erbracht hat, die die Studienprogramme und die Lehrpläne der einzelnen Fächer festlegen, in einem Gesamtumfang von 180 CP.

Nach erfolgreich absolvierten Studienleistungen erlangt der Diplomand bzw. die Diplomandin des Studiengangs den akademischen Grad Diplomgermanist bzw. Diplomgermanistin (Universitätsdiplom) und Dipl. ..., wobei der vollständige akademische Titel von der jeweiligen Wahl des anderen Studiengangs abhängig ist.

8. Art und Weise der Benotung

Die Prüfungsordnung entspricht dem Statut der Universität Ljubljana und den Richtlinien der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät Ljubljana. Die Formen, das Wissen zu überprüfen sind: schriftliche und mündliche Prüfungen, Tests, Teilprüfungen, Referate, Essays, Proseminar- und Seminararbeiten, Projektarbeiten, Portfolios u. a.

Die Art und Weise der Benotung der einzelnen Fächer sind bei jedem einzelnen Fach in den Studienplänen aufgeführt.

Notenskala: von 6–10 (positiv) und 1–5 (negativ):

10	hervorragend	hervorragende Resultate mit unbedeutenden Fehlern,
9	sehr gut	überdurchschnittliche Kenntnisse, aber mit einigen Fehlern,
8	sehr gut	solide Resultate,
7	gut	gute Kenntnisse, aber mit größeren Fehlern,
6	ausreichend	die Kenntnisse entsprechen den Minimalanforderungen,
5–1	ungenügend	die Kenntnisse entsprechen nicht den Minimalanforderungen.

9. Internationale Vergleichbarkeit des Studiengangs

Die Studiengänge (Bachelor of Arts: Germanistik, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld; Bachelor of German, Department of Baltic Languages, Finnish and German, Faculty of Humanities, Universität Stockholm; Bachelor of Arts Germanistik (2-Fach-Modell), Germanistisches Institut, Fakultät für Philologie, Universität Bochum; Bachelor of German, Abteilung für Germanistik, Philosophische Fakultät, Universität Zagreb), mit denen der vorliegende Studiengang

verglichen wurde, wurden nach dem vergleichbaren inhaltlichen und formalen Konzept ausgewählt. Berücksichtigt wurde auch ihr Ansehen in der germanistischen Fachwelt und das internationale Qualitätsprinzip.

Hinsichtlich des Konzepts, der formalen und inhaltlichen Strukturiertheit ist der Bachelorstudiengang *Germanistik* – Doppelfachstudium (Abteilung für Germanistik, Philosophische Fakultät, Universität Ljubljana) in großem Maße vergleichbar mit allen angeführten Studiengängen. Das Programm wird an allen Universitäten ausgeführt. Es handelt sich dabei um einen Doppelfach-Bachelorstudiengang der deutschen Sprache und Literatur und eines beliebigen Studiengangs. Bedeutsamerweise handelt es sich, mit Ausnahme des Studiengangs an der Universität Bielefeld, um ein gleichwertiges Studium beider Fachrichtungen in beliebiger Kombination. Der Studiengang an allen vier Universitäten sieht den Erwerb von Kenntnissen im Bereich der deutschen Sprache, Literatur und Kultur sowie die Entwicklung der Kompetenzen der schriftlichen und mündlichen Kommunikation, der sprachwissenschaftlichen Analyse und des Übersetzens vor.

Der Bachelorstudiengang *Germanistik* – Doppelfachstudium (Philosophische Fakultät, Abteilung für Germanistik) unterscheidet sich von den anderen Studiengängen vor allem durch einen größeren Anteil an praktischen Verständigungs- und Kommunikationselementen (Sprachpraxis), auch aufgrund der Spezifik des Studiums als Fremdsprache ist das vorliegende Programm systematischer und chronologisch konzipiert und baut auf dem Prinzip vom Bekannten zum Nicht-Bekanntem auf. Das Verhältnis zwischen dem ersten und dem zweiten Studiengang unterscheidet sich an einigen Fakultäten von dem vorliegenden Studiengang. So wie in Ljubljana (90 + 90 CP) wird er an den Universitäten Stockholm, und Zagreb bewertet, die Universität Bielefeld bewertet den Hauptstudiengang mit 120 CP, den Neben-Studiengang mit 60 CP, die Universität Bochum sieht für jeden Studiengang 71 CP vor, 30 CP für Fächer nach freier Wahl und 8 CP für die Diplomarbeit.

10. Lehrplan des Studiengangs

Abkürzungen:

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Sprachübungen, Seminarübungen, A: Andere Unterrichtsformen

StA = Stundenaufwand der Studierenden

Gst = Gesamtstunden

CP = Kreditpunkte

1. Semester								
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP
			V	S	Ü			
1	Sprachsystem (Morphologie) I	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	60	0	0	60	120	4
2	Sprachpraxis I und II	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič, Lekt. Mag. Vanda Vremšak Richter, Lekt. Mag. Saša Podgoršek	0	0	60	60	120	4
3	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	60	0	0	60	120	4
4	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen I	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	15	45	90	3
INSGESAMT			150	0	75	225	450	15
ANTEIL in %			33,3	0	16,6	50	100	

2. Semester								
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP
			V	S	Ü			
5	Sprachsystem II (Phonetik)	Lekt. Mag. Vanda Vremšak Richter	30	0	30	60	120	4
2	Sprachpraxis I und II	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič, Lekt. Mag. Vanda Vremšak Richter, Lekt. Mag. Saša Podgoršek	0	0	60	30	90	3
6	Literatursystem I	Doz. Dr. Irena Samide	30	0	30	60	120	4
7	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen II	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	15	75	120	4
INSGESAMT			90	0	135	225	450	15
ANTEIL in %			20	0	23,3	56,7	100	

3. Semester								
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP
			V	S	Ü			
8	Sprachsystem III und IV (Syntax)	Prof. Dr. Stojan Bračič	30	15	0	75	120	4
9	Sprachpraxis III und IV	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh, Lekt. Christiane Leskovec Redek	0	0	60	30	90	3
10	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen III	Doz. Dr. Irena Samide	30	30	0	90	150	5
11	Literatursystem II	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	30	0	15	45	90	3
INSGESAMT			90	45	75	240	450	15
ANTEIL in %			20	10	16,7	53,3	100	

4. Semester									
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP	
			V	S	Ü				
8	Sprachsystem III und IV (Syntax)	Prof. dr. Stojan Bračič	30	15	0	45	90	3	
9	Sprachpraxis III und IV	Doz. Dr. Urška Valenčič Arh, Lekt. Christiane Leskovec Redek	0	0	30	60	90	3	
12	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen IV	Doz. Dr. Irena Samide	30	15	0	45	90	3	
13	Interkulturalität DACHL	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	0	30	0	60	90	3	
14	Wahlpflichtfach/ Wissenschaftliche Methodologie	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	15	0	60	90	3	
INSGESAMT			75	75	30	270	450	15	
ANTEIL in %			16,6	16,6	6,7	60	100		

5. Semester									
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP	
			V	S	Ü				
15	Sprachpraxis V	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	0	0	60	60	120	4	
16	Sprachsystem V (Wortbildung)	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	30	0	0	60	90	3	
17	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen V	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	30	0	30	90	150	5	
18	Deutsch in diachroner Perspektive	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	30	0	0	60	90	3	
INSGESAMT			90	0	90	270	450	15	
ANTEIL in %			20	0	20	60	100		

6. Semester									
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP	
			V	S	Ü				
19	Übersetzen: Slowenisch – Deutsch	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	0	45	75	120	4	
20	Deutsche Literatur – Epochen und Traditionen VI	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	30	0	30	90	150	5	
	Wahlpflichtfach – Sprache und Kultur im Kontakt	Verschiedene Lehrkräfte	30	0	0	60	90	3	
	Wahlpflichtfach – Fachrichtung	Verschiedene Lehrkräfte	0	45	0	45	90	3	
Insgesamt			60	45	75	270	450	15	
Anteil in %			13,3	10	15	61,7	100		

Alle akkreditierten Wahlpflichtfächer im 5. bzw. 6. Semester

Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
		V	S	Ü	A			
Textgrammatik der deutschen Sprache	Prof. Dr. Stojan Bračič	15	30	0	0	45	90	3
Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit I	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	0	45	90	3
Literaturwelten – Lebenswelten	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	30	15	0	0	45	90	3
Literaturwissenschaftlicher Diskurs	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	30	15	0	0	45	90	3
Literatur und Medien	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	30	15	0	0	45	90	3
Medialität und deutsche Literatur des Mittelalters I	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	0	45	90	3
Deutsche und slowenische Sprache in interkultureller Kommunikation	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	15	30	0	0	45	90	3
Deutsches Zeitungswesen im slowenischen Gebiet	Doz. Dr. Petra Kramberger	30	15	0	0	45	90	3
Themen und Gattungen der deutschen Literatur: neueres deutsches Drama	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	0	45	90	3
Themen und Gattungen der deutschen Literatur: neuere deutsche Prosa	Doz. Dr. Petra Kramberger	30	15	0	0	45	90	3
Gattungen und Intertextualität I	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	0	45	90	3
Deutsche und österreichische Exilliteratur 1933–1945	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	30	0	0	45	90	3